

# Versprochen – gebrochen; Teure Strompreise und billige Versprechungen

geschrieben von Rupert Reiger, Rudolf Kipp | 8. Januar 2013

Im Jahr 2012 kletterte die EEG Umlage auf 20 Mrd €, die die Strom-Verbraucher zwanghaft an die wenigen Besitzer von Windkraft,- Solar- und Biogasanlagen abführen mussten. Der damit erzeugte Strom war aber nur 2,9 Mrd € wert. Soviel jedenfalls wurde dafür an der Strombörse Erlöst. Weil diese drakonische Umverteilung von unten nach oben wie geschnitten Brot läuft, wurde zudem in selbem Jahr so viele neue Solaranlagen wie nie zuvor in Deutschland installiert. Insgesamt 7600 MW meldet die Welt, oder – um in der vernebelnden Sprache der „Erneuerbaren“ Euphoriker zu bleiben- soviel wie 7 „Atomkraftwerke“ leisten. Mit dem Unterschied, dass letztere 85 bis 90 % des Jahre ihren Strom liefern, während die Solaranlagen diese nur für rd 8 % d.J. tun. Deutschland hat eben nur die Sonneneinstrahlung von Alaska. Zum Ausgleich ist die Zwangsvergütung für deren Zufallsstrom achtmal höher und zudem auf 20 Jahre garantiert. Daraus folgt, dass die EEG Umlage nur eine Richtung kennt: Steil nach oben!